Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Der fluchende Riese René Regenass:

Armon Planta: Grund zur Besinnung 12 Peter Heisch: Die Fernseh-Masche 18 Michel Stuard: Typisch amerikanisch!

Im Westen nichts

Hanns U. Christen: Normal oder Super, und wieviel, bitte? Bruno Knobel: Blick in die Schweiz 37 Apropos Sport: Ein Teufelskreis

Ab heute in jeder Nebinummer: **Bundeshuus-Wösch** 43

47 Max Rüeger: Handauflegen

Themen im Bild

Jüsp: Wer regiert die Schweiz? Horsts Wochenchronik 6

Grosstat einer Supermacht

Werner Büchi: Wir sind alle für Umweltschutz! Adolf Born: Komödiantenschiff 20

Hans Sigg:

Ferdinand Hodler in unserer Zeit

	Section of the last of the las
Capra: Lasst Blumen sprechen!	31
René Fehr: Lust am Leben	36
Hans Moser: Halali mit Autohorn	38
René Fehr: Jeder zehnte Winterthurer ist teilarbeitslos	46

In der nächsten Nummer

Christoph Gloor und Bruno Knobel warnen:

Neue Dallas-Grippe im Anzug

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

zum Orchester: «Mini Dame und Herre, das isch keis Pianissimo. Das muees me eso anehuuche, das dFänschterschiibe aalaufed.»

it wäm häsch jetzt gschlagni "Twei Schtund gschnäderet under de Huustüre?» – «Mit de neue Noochbersfrau, sie hät kei Ziit ghaa zum Inechoo.»

ie Hirschkuh zum Prachtshirsch, der melancholisch durch den Wald schleicht: «Häsch Depressione?» Der Hirsch sehr traurig: «Tänk emol: Moorn fangt dBrunftziit aa, und ich bi schtockheiser.»

rzt: «Das Pülverli isch eso A schtarch, das is grundsätzlich nu emene gsunde Patient verschriibe.»

B ub zur Mutter: «DFraue händs guet mit Puder und Schminki, aber mir arme choge Mane müend üüs wäsche.»

sch jo total gschpune, därewäg vill zale für en Insektespray.» - «Aber es würkt irrsinnig. Hütt sind zwei Totzed Flüüge betäubt am Bode gläge.» - «Vo däm Spray?» «Nei, ich hanene nu sPriistäfeli vo de Spraydose zeiget.»

er Richter zum Angeklagten: «De Chleger behauptet. Sie tüegid ihn laufend beleidige, Sie hebid Irem Hund de gliich Name ggää wie em Chleger. Schtimmts, das Sie Iren Hund (Meier) rüefed?»

Schtimmt. Aber min Taggel schriibt sich Mayer, nid Meier.»

Ratschlag der Woche: Ping-pong soll man nie mit offenem Mund spielen.

uperfaul: Heidi schaut sich erstmals ein Fussballspiel an und sagt schliesslich zu ihrem Freund: «Du, wänn dä Böle scho ums Verrode nid sell is Goal ine, werum macheds dänn s Netz nid vorne ane schtatt hine?»

aninchen zum «Verschtönd Sie öppis vo Akupunktur? Ich bin verliebt ines Igelfraueli.»

E s läutet. Der Mann mit vor-gebundener Schürze und mit Abwaschtuch öffnet. Draussen steht ein Hausierer. Und sagt: «Wüürdid Sie bitti Iri Frau frööge, ob Sie Rasierchlinge bruuched?»

Schlusspunkt

Qualitätswaar: en Artikel, wo hebet, bis er färtig zallt isch.



«Eben habe ich den Labor-Bericht erhalten. Sie werden es nicht glauben: Ihre Gallensteine haben 1,2 Karat!»

Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

13

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee *: 6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.– *Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.